

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/03/2015

**über die öffentliche Sitzung des
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 07.05.2015,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:28 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dustin Holzmann
Herr Bela Randschau
Herr Matthias Stern
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig ab 19:35 Uhr
Herr Wolfgang Schäfer

Sonstige, Gäste

Herr Lars Troche Stellv. Schulleiter Stormarnschule

Verwaltung

Herr Thomas Reich
Herr Robert Tessmer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Frau Gisela Euscher
Frau Gudrun Klein Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Martina Strunk

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2015 vom 05.03.2015
5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 5.1.1 Beschlusscontrolling
 - 5.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 5.2.1 Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen
 - 5.2.2 Weitere Entwicklung bezüglich der Schulassistenz
 - 5.2.3 Weitere Entwicklung der DaZ-Zentren
 - 5.2.4 Grundschule Am Schloß - Mittelanforderung 2016
 - 5.2.5 Kooperation Woldenhorn-Schule/Grundschule Am Schloß
 - 5.2.6 Grundschule Am Reesenbüttel - Erweiterung der Ersatz- und Erweiterungsbaumaßnahme
 - 5.2.7 Grundschule Am Hagen - Mittelanforderung 2016
 - 5.2.8 Grundschule Am Hagen - Spielschiff Jonathan II
 - 5.2.9 Kooperationsvereinbarung Eric-Kandel-Gymnasium/Gemeinschaftsschule Am Heimgarten
 - 5.2.10 Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule - Namensänderung
 - 5.2.11 Ehrenmal Wulfsdorf
6. Vergabe von Straßennamen für das Gebiet Bebauungsplan Nr. 88
- Erweiterung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd
- a b g e s e t z t - **2015/034**
7. Musikschularbeit in Ahrensburg - Aktualisierung des Konzeptes **2015/014/1**

- 8. Verschiedenes
- 8.1 Ausschilderung Eduard-Söring-Saal und Alfred-Rust-Saal
- 8.2 Vergabe von Straßennamen
- 8.3 Postfächer der Stadtverordneten
- 8.4 Jugend im Rathaus

5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Berichte gem. § 45 c GO

5.1.1 Beschlusscontrolling

Das Beschlusscontrolling wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

5.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen

5.2.1 Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen

Die endgültigen Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen stehen nun fest:

Eric-Kandel-Gymnasium	83	Schülerinnen und Schüler
Stormarnschule	105	Schülerinnen und Schüler
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	40	Schülerinnen und Schüler
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	72	Schülerinnen und Schüler

In diesem Zusammenhang berichtet die Verwaltung, dass die nächste Schulleiterbesprechung am 12.05.2015 stattfindet.

5.2.2 Weitere Entwicklung bezüglich der Schulassistenz

Die Verwaltung berichtet über ein Abstimmungsgespräch zwischen den Schülerräten und Vertretern der Schulträger der Förderschulen L am 29.04.2015 über die weitere Entwicklung bezüglich der schulischen Assistenzen. Die schulischen Assistenzen sollen (insbesondere) die pädagogischen Aufgaben der jetzigen Schulbegleiter übernehmen, da die Sozial- und Jugendhilfe hierfür nicht zuständig ist. Im Rahmen einer Poolbildung sollen die Förderzentren in der Lage sein, die schulische Assistenz bedarfsgerecht einzusetzen (im Bereich der Förderzentren, die in der Regel Schulen mit unterschiedlichen Schulträgern umfassen). Das Land würde eine Kostenübernahmegarantie für fünf Jahre aussprechen. Die schulischen Assistenzen sollen mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 eingesetzt werden (01.08.2015).

Die Vertreter der Schulträger der Förderzentren L im Kreis Stormarn sehen einheitlich keine Möglichkeit, als Anstellungsträger die Beauftragung von freien Trägern umzusetzen, da zum einen die Aufgabe der schulischen Assistenz zu 100 % als Aufgabe des Landes gesehen wird und zum anderen würden die Gremien der Schulträger aufgrund der eindeutigen Zuordnung der Zuständigkeit auch keine entsprechenden Beschlüsse fassen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Stadt Ahrensburg wurde am 18.05.2015 durch das Schulamt des Kreises Stormarn über ein Schreiben der Ministerin für Schule und Berufsbildung, Frau Britta Ernst, vom 12.05.2015 an die Schulträger im kreisangehörigen Bereich betreffend der schulischen Assistenz informiert. Das Schreiben der Ministerin, ein Anschreiben des Ministeriums in dieser Sache sowie eine Aufstellung "Eckpunkte zur Zielsetzung und zu den Aufgaben Schulischer Assistenz" sind diesem Protokoll als **Anlage 1 bis 3** beigelegt. Die Verwaltung ist auch in Kenntnis dieses Sachverhaltes der Auffassung, dass eine Abwicklung der schulischen Assistenz durch die Stadt Ahrensburg **nicht** erfolgen soll, da es sich hier um eine Landesaufgabe handelt.*

5.2.3 Weitere Entwicklung der DaZ-Zentren

Die Verwaltung berichtet über ein Abstimmungsgespräch am 20.04.2015 zwischen den Schulräten und Vertretern der Schulträger der DaZ-Zentren im Kreis Stormarn über die weitere Entwicklung der DaZ-Zentren.

Bei den vorhandenen DaZ-Zentren (Basisstufe; Ahrensburg, Bad Oldesloe, Reinbek, Glinde) werden in der Regel drei Klassen gebildet (eine Klassen für erste Einweisung, die beiden weiteren Klassen werden nach Leistungsstärke aufgeteilt). Bei einigen DaZ-Zentren ist die Aufnahmekapazität erreicht bzw. überschritten. Dies u. a. auch dadurch gegeben, dass die DaZ-Schüler am DaZ-Zentrum verbleiben, obwohl die Schule nicht zuständig ist.

Bis auf Weiteres soll wie folgt verfahren werden:

Die DaZ-Schüler werden bei der Stammschule angemeldet. Das Schulamt weist die DaZ-Schüler anschließend den DaZ-Zentren zu. Nach Beendigung der Förderung gehen die DaZ-Schüler zurück zur Stammschule.

Die Schulträger der DaZ-Zentren erhalten keine Schulkostenbeiträge für die Schulzeit im DaZ-Zentrum und sind für die Schülerbeförderung zuständig (Erstattung von 2/3 der Kosten durch den Kreis). Die Thematik „Schulkostenbeiträge“ soll verwaltungsintern beim Land durch eine Arbeitsgruppe geklärt werden.

In Ahrensburg wird folgende Anzahl von DaZ-Kindern beschult:

Schule	Schülerinnen und Schüler gesamt	Schülerinnen und Schüler von außerhalb
Grundschule Am Schloß	38	18
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	58	26

Die 44 auswärtigen Schülerinnen und Schüler sollen zurück an die Stammschulen.

5.2.4 Grundschule Am Schloß - Mittelanforderung 2016

Der Antrag liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

5.2.5 Kooperation Woldenhorn-Schule/Grundschule Am Schloß

Die Verwaltung berichtet, dass laut Kooperationsvertrag (Entwurf) mit dem Kreis Stormarn für die Baumaßnahme 100 % der Kosten übernommen werden. Der Vertrag liegt beim Kreis. Eine Antwort wird noch erwartet.

Es liegt jedoch bereits ein Schreiben des Kreises Stormarn vor, in dem mitgeteilt wird, dass der Kreis den ersten Abschlag in Höhe von 400.000 € für die Klassenraumeinheiten der Woldenhorn-Schule im Gebäude der Grundschule Am Schloß überweist.

Die Baumaßnahme wird zum 18.06.2015 beendet werden. Die ersten Kinder werden die neuen Räume zum 01.07.2015 nutzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Schulhof abgängig ist. Eine Schulhofsanierung ist unabweisbar. Für 2016 werden Planungskosten in Höhe von 100.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Kosten der gesamten Maßnahme (Leitungsarbeiten und Schulhoferneuerung) werden schätzungsweise rund 1,1 Mio. € betragen.

5.2.6 Grundschule Am Reesenbüttel - Erweiterung der Ersatz- und Erweiterungsbaumaßnahme

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Aufstockung des Gebäudes nicht mehr machbar ist. Eine Erweiterbarkeit ist jedoch auf dem Schulgelände an einer anderen Stelle möglich. Vorgeschlagen wird, notwendige Erweiterungsbauten im Bereich des jetzigen Hortgebäudes zu erstellen (**siehe Anlage**).

5.2.7 Grundschule Am Hagen - Mittelanforderung 2016

Die Anträge liegen dem Protokoll als **Anlage 1 bis 3** bei.

Zur Anlage 3 berichtet die Verwaltung, dass der jetzige Fallschutz aus Kies ersetzt werden soll. Die Kosten für einen synthetischen Fallschutz für die gesamte Fläche betragen ca. 80.000 €. Als Alternative könnte man sich auch Sand vorstellen.

5.2.8 Grundschule Am Hagen - Spielschiff Jonathan II

Die Verwaltung berichtet, dass das Spielschiff „Jonathan II“ am 08.05.2015 offiziell eingeweiht wird.

5.2.9 Kooperationsvereinbarung Eric-Kandel-Gymnasium/Gemeinschaftsschule Am Heimgarten

In einem Schreiben vom 17.04.2015 teilt das Ministerium für Schule und Berufsbildung mit, dass eine Passage der Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten und dem Eric-Kandel-Gymnasium nicht der aktuellen Rechtslage entspricht. Die entsprechende Passage wurde bereits von den Schulleitern herausgenommen.

5.2.10 Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule - Namensänderung

Um den Namen an die gängige Praxis der Schule anzupassen, hat die Stadt Ahrensburg beim Ministerium für Schule und Berufsbildung eine geringfügige Namensänderung für die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule beantragt.

Zukünftig soll die Schule folgenden offiziellen Namen tragen:

Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Ahrensburg mit Oberstufe.

5.2.11 Ehrenmal Wulfsdorf

Die Verwaltung gibt ein Schreiben zur Änderung des Ehrenmals Wulfsdorf zur Kenntnis. Es liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

6. Vergabe von Straßennamen für das Gebiet Bebauungsplan Nr. 88
- Erweiterung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd
- **a b g e s e t z t** -

— **a b g e s e t z t** —

7. **Musikschularbeit in Ahrensburg - Aktualisierung des Konzeptes**

Die neue Vorlage basiert auf Grundlage der Vorlage Nr. 2015/014. Die Grundsätze und Ziele der Musikschularbeit in Ahrensburg wurden in sechs Punkten zusammengefasst. Die Verwaltung hat versucht, das Konzept so zu formulieren, dass es von der Schulleitung der Stormarnschule mitgetragen werden kann. Das Papier wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Klaue und der Verwaltung erarbeitet und ist der Stormarnschule zur Stellungnahme übergeben worden. Eine Rückmeldung liegt der Verwaltung nicht vor, weder schriftlich noch mündlich.

Herr Troche, stellvertretender Schulleiter der Stormarnschule, nimmt persönlich Stellung. Von der Schulleiterin der Stormarnschule Frau Dr. Witte wird die Meinung vertreten, dass solche Kooperationsvereinbarungen von der Schule nicht eingegangen werden dürfen. Dies würde bedeuten, dass die Schule Lehrerstunden zur Verfügung stellen müsste, die dem Schulbetrieb anschließend fehlen. Im Namen von Frau Dr. Witte bittet Herr Troche, die im Beschlussvorschlag genannten Punkte 1. und 2. abzulehnen und nur den Punkt 3. zu beschließen.

Anschließend bittet der Ausschussvorsitzende Herrn Klaue um Stellungnahme. Herr Klaue bittet die Ausschussmitglieder, das Konzept in der bewährten Form weiterzuführen. In den Grundsätzen und Zielen wird die zurzeit gelebte Musikschularbeit nur noch einmal schriftlich dargestellt. In diesem Zusammenhang verweist Herr Klaue auf das Fehlen von 1½ Lehrerstellen und kann die Argumentation von Herrn Troche nachvollziehen.

Die Verwaltung stellt richtig, dass nach § 3 Abs. 3 Schulgesetz Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und Verwaltung getroffen werden können. Es handelt sich hierbei um eine deklaratorische Erklärung, die lediglich die bestehende Praxis bezeugt bzw. klarstellt. Ein gewisser Gestaltungsspielraum ist auch auf Basis dieser Beschlüsse möglich. Der Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V. ist an die Stadt herangetreten, um die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein neu zu gestalten und gemeinsam Grundsätze und Ziele der Musikschularbeit in Ahrensburg schriftlich darzulegen. Ohne Grundsatzbeschluss kann die Verwaltung nicht tätig werden. Die Verwaltung fasst für die Anwesenden kurz den bisherigen Werdegang zusammen. Die Musikschularbeit bezieht sich zurzeit auf alte Beschlüsse des Magistrats bzw. des Schulausschusses aus dem Jahr 1979. Diese Beschlüsse entsprechen nicht mehr der Gemeindeordnung. Danach sind die Grundsätze und Ziele gemäß § 27 Abs. 1 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen. Es besteht ein Handlungsbedarf. Weiter geht die Verwaltung kurz auf die personelle Ausstattung und Darstellung der Musikschularbeit ein. Es wird noch einmal betont, dass die in der Anlage formulierten Grundsätze und Ziele Grundlage für den Abschluss weiterer Vereinbarungen notwendig sind.

8. Verschiedenes

8.1 Ausschilderung Eduard-Söring-Saal und Alfred-Rust-Saal

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass der Verein Niederdeutsche Bühne an ihn herangetreten ist und mitgeteilt hat, dass viele auswärtige Besucher die Säle nur schwer finden. Es wird gebeten, die Ausschilderung zu erweitern.

8.2 Vergabe von Straßennamen

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass die Beratung nicht in zwei Ausschüssen (Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss sowie Bau- und Planungsausschuss) erfolgen soll.

8.3 Postfächer der Stadtverordneten

Es wird bemängelt, dass die Post in letzter Zeit häufig in den falschen Postfächern liegt.

8.4 Jugend im Rathaus

Ein Ausschussmitglied bedankt sich bei der Verwaltung für die Durchführung der Veranstaltung und hofft, dass dieses Projekt auch in den nächsten Jahren durchgeführt wird.

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin